

## Liste der Pflanzenschutzmittel, die für die Anwendung mit Luftfahrzeugen (Hubschrauber) zugelassen bzw. genehmigt sind

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick, welche Pflanzenschutzmittel grundsätzlich in Deutschland für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zur Verfügung stehen. In der rechten Spalte der Tabellen ist zu den Pflanzenschutzmitteln jeweils die Rechtsgrundlage angegeben:

- Z: im Rahmen eines Zulassungsverfahrens für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zugelassen
- Z (GV): im Rahmen einer Ausweitung auf geringfügige Verwendung für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zugelassen
- §18(3)2: Gemäß § 18 Absatz 3 Nr. 2 für die Anwendung mit Luftfahrzeugen genehmigt.

Angegeben sind auch die speziellen Auflagen und Anwendungsbestimmungen, die im Falle der Luftausbringung gelten bzw. im Falle der Genehmigungen gemäß § 18 Absatz 3 Nr. 2 zusätzlich/abweichend gelten.

Für Genehmigungen gemäß § 18 Absatz 3 Nr. 2 PflSchG gelten grundsätzlich die im Rahmen der Zulassung der genannten Pflanzenschutzmittel für die entsprechenden Anwendungen mit Bodengeräten festgesetzten Auflagen und An-

wendungsbestimmungen. Darüber hinaus sind zusätzliche Auflagen und Anwendungsbestimmungen im Sinne des § 18 Absatz 4 letzter Satz PflSchG erteilt worden. Sofern vergleichbare Sachverhalte betroffen sind, ersetzen diese zusätzlichen Anwendungsbestimmungen die bei der Zulassung des Pflanzenschutzmittels für die entsprechenden Anwendungen mit Bodengeräten erteilten Anwendungsbestimmungen. Die zusätzlichen Anwendungsbestimmungen werden in die Genehmigungen durch die zuständigen Behörden nach § 18 Absatz 2 PflSchG aufgenommen. Die genehmigende Behörde kann über die Anwendungsbestimmungen des BVL hinaus zusätzliche oder weitergehende Auflagen erteilen.

Die Genehmigungen bzw. Zulassungen sind befristet bis zum Ende der Zulassung des jeweiligen Pflanzenschutzmittels unter der angegebenen Zulassungsnummer.

Die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen erfordert zusätzlich die Genehmigung der zuständigen Behörden der Länder. Luftfahrtrechtliche Regelungen müssen beachtet werden und bleiben hiervon unberührt.

Stand: März 2024

## Anwendungen im Weinbau in Steillagen

Im Genehmigungsverfahren prüft die genehmigende Landesbehörde auch die Vergleichbarkeit der Bedingungen mit den bisher geprüften Regionen und berichtet nach § 18 Absatz 8 PflSchG dem BVL über die dort vorliegenden Bedingungen.

Für alle Anwendungen im Weinbau mit Luftfahrzeugen sind folgende zusätzliche Anwendungsbestimmungen und Auflagen nach § 18 Absatz 4 letzter Satz PflSchG erteilt worden:

### Auflagen und Anwendungsbestimmungen zur Wirksamkeit und zum Schutz von Anwendern, Arbeitern, Anwohnern, Nebenstehenden und des Naturhaushalts

**NG338-2** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

**NG402** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NG412** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur

gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NN134** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.

**NN234** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.

**NT142** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 L/ha erfolgen.

**NT186** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.

**NT187** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

**NT810** In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.

**NW610** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW611** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von den Bundeswasserstraßen Main, Mosel, Neckar, Rhein und Saar muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW612** Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

**NW701** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch

wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Deswegen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW705** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Deswegen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW706** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Deswegen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich,

- wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NZ180** Es dürfen nur Hubschrauber mit angebaute Sprühanlage, z. B. von den Herstellern Simplex oder Isolair, und Injektordüsen der Größe 05 verwendet werden.
- NZ190** Mit diesem und anderen Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Metiram enthalten, dürfen innerhalb eines Kalenderjahres auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen mit Luftfahrzeugen durchgeführt werden.
- SF1811** Während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages darf die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten werden.
- SF1951-1** Nach Anwendungen des Mittels mit Luftfahrzeugen sind beim Wiederbetreten der behandelten Kulturen 12 Stunden lang ein Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel, festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) und Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF1962** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche und ein zusätzlicher 5 Meter breiter, nicht behandelter Streifen ringsherum von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
- SF276-EEWE** Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Weinbau bis einschließlich
- Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF278-14WE** Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF700-10** Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung mittels Luftfahrzeugen zu angrenzenden Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten und zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege nutzen ein Abstand von mindestens 10 m eingehalten wird.
- SF700-20** Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung mittels Luftfahrzeugen zu angrenzenden Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten und zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege nutzen ein Abstand von mindestens 20 m eingehalten wird.
- SF700-25** Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung mittels Luftfahrzeugen zu angrenzenden Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten und zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege nutzen ein Abstand von mindestens 25 m eingehalten wird.

**SF700-50** Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung mittels Luftfahrzeugen zu angrenzenden Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten und zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege nutzen ein Abstand von mindestens 50 m eingehalten wird.

**WG734** Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

**WH915** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

**WH950** Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

**WH951** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

**WP747** In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

**WW7091** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz

können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.

Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**WW750** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

**WW762** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**WW764** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die speziell für einzelne Anwendungen erteilt wurden, sind in den Tabellen aufgeführt.

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrdlage
Alginure Bio Schutz Frutogard Alginure Asco-phos	007839-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NZ180</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>NN134</b> <b>WW750</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES12 – ES68	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	6	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	6	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 7 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 1,50 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61: 3,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES68: 4,50 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	14 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
AMPEXIO	008314-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>WW7091</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	8 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,16 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,32 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,48 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,48 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	21 Tage					

BVL\_FO\_04\_0016\_000\_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Belanty	00A480-00/01-005	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NZ180</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT810</b> <b>SF1962</b> <b>WH951</b> <b>WW7091</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNICINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1,00 L/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in mindestens 150 L Wasser/ha  max. Aufwandmenge pro Behandlung: 2,00 L in mindestens 150 L Wasser/ha  max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 4,00 L/ha	
<b>Wartezeit</b>	21 Tage					



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Belanty	00A480-00/01-006	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NZ180</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT810</b> <b>SF1962</b> <b>WH951</b> <b>WW7091</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> ) (ALTERA)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1,00 L/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in mindestens 150 L Wasser/ha  max. Aufwandmenge pro Behandlung: 2,00 L in mindestens 150 L Wasser/ha  max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 4,00 L/ha	
<b>Wartezeit</b>	21 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrdlage
Collis  Empartis	035203-00/00-002  035203-60/00-002	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>NZ180</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>		
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,16 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 0,32 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 0,48 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES75 0,64 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	28 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Cuprozin progress	006895-00/00-006	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	7	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	7	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 8 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha  ES 61: 0,80 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha  ES71: 1,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha  ES 75: 1,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Custodia	007537-00/01-002	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT180-1</b> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES14 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10-14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,175 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 0,35 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 0,525 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES75: 0,7 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	35 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Delan Pro	008018-00/00-003	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW701 – 10 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	4	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	4	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 12 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 1,2 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 2,4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 3,6 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES73: 4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	42 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Delan Pro	008018-00/00-004	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW701 – 10 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen:</u> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	4	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	4	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 12 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 1,2 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 2,4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 3,6 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES73: 4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	42 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrdlage
Delan WG	004424-00/00-006	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NW612</b> <b>NT186</b> <b>NW610 - 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-20</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	5	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	49 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Delan WG	004424-00/00-004	Roter Brenner ( <i>Pseudopezizula tracheiphila</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NZ180</b> <b>NW610 - 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>SF700-20</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES61	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Roter Brenner ( <i>Pseudopezizula tracheiphila</i> )	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,3 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	49 Tage	



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
DYNALI	007501-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Oidium (Echter Mehltau <i>Uncinula necator</i> )	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,4 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,6 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,8 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
DYNALI	007501-00/00-002	Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES13 – ES61	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,4 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	21 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
DYNALI	007501- 00/00-003	Schwarzfäule (Guignardia bi- dwellii)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,4 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,6 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75 0,8 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	21 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Enervin SC  Prevint SC	008966-00/02-001  008966-60/02-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NG338-2</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>WG734</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,6 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 1,2 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 1,8 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES75: 2,4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 4,2 l/ha	
				<b>Wartezeit</b>	21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Flint	024657-00/05-001	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> ) (ALTERA)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	8 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,12 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,18 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,24 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	35 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Folpan 80 WDG	024459-00 /00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 50 m</b> <b>NW706</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-50</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
Flovine	024459-60 /00-001			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
VINIFOL WDG	024459-61 /00-001			<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES75	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	5	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,4 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 1,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
		<b>Wartezeit</b>	35 Tage (Keltertraube)			

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Folpan 80 WDG	024459-00/00-003	Roter Brenner ( <i>Pseudopezizula tracheiphila</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW706</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-50</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NN134</b> <b>WG734</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
Flovine	024459-60/00-003			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES61	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Roter Brenner ( <i>Pseudopezizula tracheiphila</i> )	
VINIFOL WDG	024459-61/00-003			<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 1,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
		<b>Wartezeit</b>	35 Tage Keltertraube			

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
FBR-A	008838-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NG402</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
FOSHIELD	008838-60/00-001			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
XILIVERT	008838-61/00-001			<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
ROMBIPHOS EXTRA	008838-62/00-001			<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
URANSER	008838-63/00-001			<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
ATAPHOS-K	008838-64/00-001			<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
JISAPHOS	008838-65/00-001			<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
WIKVERT	008838-66/00-001			<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	6	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	6	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 - 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 1,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 2,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 3,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 4,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  Maximaler Mittelaufwand 18 l/ha	
		<b>Wartezeit</b>	14 Tage			

BVL\_FO\_04\_0016\_000\_V1.0



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Funguran progress	006896-00/00-006	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES75	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	4	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	4	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 8 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,5 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 2,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Kumar	007547-00/10-002	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES57 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	6	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	6	
				<b>Anwendungsabstand</b>	7 – 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 1,25 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 2,50 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 3,75 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 5,00 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	1 Tag	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Kumulus WG	052273-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	8	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	ES09: 3,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61: 4,8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71: 2,4 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75: 3,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	28 Tage Freiland: Weinrebe (Tafeltrauben) 56 Tage Freiland: Weinrebe (Keltertrauben)	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Kusabi  POWDRIO	007480-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
	<b>Verwendungszweck</b>			Nutzung als Keltertraube		
	<b>Kultur Stadien</b>			ES15 – ES81		
	<b>Schadorg./Zweckbest.</b>			Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)		
	<b>Anwendungsbereich</b>			Freiland		
	<b>Anwendungszeitpunkt</b>			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		
	<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>			3		
	<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>			3		
	<b>Anwendungsabstand</b>			14 Tage		
	<b>Anwendungstechnik</b>			spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>		
	<b>Aufwand</b>			Basisaufwand: 0,075 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,125 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,225 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,3 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha		
	<b>Wartezeit</b>			28 Tage		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Luna Experience	026861- 00/00-003	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NW706</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-10</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NN234</b> <b>WW7091</b> <b>WW750</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 12 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,125 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,25 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,375 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,5 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	14 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Luna Max	008479-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW706</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-25</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WH915</b> <b>WH950</b> <b>WW7091</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES73	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 12 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,33 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,66 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 1,0 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	35 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Microthiol WG	008467-00/00-002	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>SF278-14WE</b> <b>SF276-EWE</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES09 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	10	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	10	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 7 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	ES09: 6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 4 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 5,3 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	28 Tage (Tafeltrauben) 56 Tage (Keltertrauben)					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Mildicut  OKUBI	008113-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>SF1962</b> <b>WW762</b> <b>WW764</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
	<b>Verwendungszweck</b>			Nutzung als Tafel- und Keltertraube		
	<b>Kultur Stadien</b>			ES15 – ES81		
	<b>Schadorg./Zweckbest.</b>			Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)		
	<b>Anwendungsbereich</b>			Freiland		
	<b>Anwendungszeitpunkt</b>			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		
	<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>			6		
	<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>			6		
	<b>Anwendungsabstand</b>			10 bis 14 Tage		
	<b>Anwendungstechnik</b>			spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>		
	<b>Aufwand</b>			BA: 1,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 2,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 3,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 4,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha		
	<b>Wartezeit</b>			21 Tage		



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Netzschwefel Stulln  Netz-Schwefelit WG	050006-00/00-004	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG736</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
	<b>Verwendungszweck</b>			Nutzung als Tafel- und Keltertraube		
	<b>Kultur Stadien</b>			ES15 – ES81		
	<b>Schadorg./Zweckbest.</b>			Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)		
	<b>Anwendungsbereich</b>			Freiland		
	<b>Anwendungszeitpunkt</b>			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		
	<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>			8		
	<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>			8		
	<b>Anwendungsabstand</b>			Mind. 10 Tage		
	<b>Anwendungstechnik</b>			spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>		
	<b>Aufwand</b>			ES09: 3,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 4,8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 2,4 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 3,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha		
	<b>Wartezeit</b>			28 Tage (Tafeltrauben) 28 Tage (Keltertrauben)		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Orvego	026833-00/02-004	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NG338-2</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT180-1</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>WW764</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 0,8 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 1,2 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES75: 1,6 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	35 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Polyram WG	033986-00/03-001	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT186</b> <b>NW612</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NZ180</b> <b>NZ190</b> <b>SF700-50</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
COMPO Pilz-frei Polyram WG	033986-63/03-001			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
Gemüse-Pilzfrei Polyram WG	033986-62/03-001			<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> ) (GUIGBI)	
COMPO Pilz-frei Polyram WG	033986-63/03-001			<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 3,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha					
<b>Wartezeit</b>	56 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
POL-Sulphur 800 SC  SulfoLiq 800 SC  Sulphuris 800 SC	007863- 00/00-003	Oidium (Echter Mehl- tau <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>NN234</b> <b>WG734</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
	<b>Kultur Stadien</b>			ES15 – ES75		
	<b>Schadorg./Zweckbest.</b>			Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)		
	<b>Anwendungsbereich</b>			Freiland		
	<b>Anwendungszeitpunkt</b>			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		
	<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>			8		
	<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>			8		
	<b>Anwendungsabstand</b>			Mind. 7 Tage		
	<b>Anwendungstechnik</b>			spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>		
	<b>Aufwand</b>			4,0 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha		
<b>Wartezeit</b>	28 Tage (Tafeltrauben) 56 Tage (Keltertrauben)					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Profler	026499-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES79	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,75 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61: 1,5 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71: 2,25 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75: 3 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	28 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Sercadis	008004-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>WG734</b> <b>WP747</b> <b>WW762</b> <b>SF1811</b> <b>SF276-EEWE</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES11 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,06 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,12 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,11 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,24 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	35 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Sercadis	008004-00/00-003	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>WG734</b> <b>WP747</b> <b>WW762</b> <b>SF1811</b> <b>SF276-EEWE</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES11 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> ) (GUIGBI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 -21 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,06 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,12 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,18 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,24 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	35 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Solofof	008370-00/00-003	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-05</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafeltraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES69	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 7 - 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,4 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 0,8 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	70 Tage	



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Solofof	008370-00/00-004	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-05</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>WG734</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES53 – ES79	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 7 - 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,4 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES61: 0,8 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES71: 1,2 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha  ES75: 1,6 kg/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	28 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
TAEGRO	00A461-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>SF1811</b> <b>SF1951-1</b> <b>WG734</b> <b>NT810</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES13 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	10	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	10	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 7 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,37 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	14 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Talendo extra	007414- 00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NW701</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-10</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES55 – ES79	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,1 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,3 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,4 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	28 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
TALIUS	025678-00/00-005	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-05</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WW7091</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
TALENDO	025678-60/00-005			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	4	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	4	
				<b>Anwendungsabstand</b>	10 bis 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,1 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,3 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,375 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	28 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
THIOVIT JET	050498-00/00-016	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN234</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet	050498-63/00-016			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
Mehltau-Frei Asulfa Jet	050498-64/00-016			<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
Microthiol S	050498-65/00-016			<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
Solabiol Netzschwefel	050498-66/00-016			<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	8	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	8	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	ES09: 3,6 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61: 4,8 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71: 2,4 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75: 3,2 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
		<b>Wartezeit</b>	28 Tage (Tafeltrauben) 56 Tage (Keltertrauben)			

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Topas	033590-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WW750</b> <b>WH950</b> <b>WW7091</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	4	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	4	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,08 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,32 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	28 Tage (Tafeltrauben) 35 Tage (Keltertrauben)	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Veriphos  LBG-01F34	027207-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NG412</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b> <b>SF1811</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT810</b> <b>WG734</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
	<b>Verwendungszweck</b>			Nutzung als Keltertraube		
	<b>Kultur Stadien</b>			ES13 – ES73		
	<b>Schadorg./Zweckbest.</b>			Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)		
	<b>Anwendungsbereich</b>			Freiland		
	<b>Anwendungszeitpunkt</b>			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		
	<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>			5		
	<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>			5		
	<b>Anwendungsabstand</b>			Mind. 10 Tage		
	<b>Anwendungstechnik</b>			spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>		
	<b>Aufwand</b>			Basisaufwand: 1,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 3,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 4,00 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha		
	<b>Wartezeit</b>			28 Tage		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Vino Star	006947-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW701</b> <b>NZ180</b> <b>SF700-05</b>  <u>Auflagen</u> <b>WG734</b> <b>WW750</b> <b>NT142</b> <b>NT810</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES83	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,5 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 1,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71 : 1,5 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 2,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	35 Tage					



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
VitiSan	027593-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NN134</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES81	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	6	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	6	
				<b>Anwendungsabstand</b>	3 bis 7 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 3,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 6,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71 : 9,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 12,0 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	1 Tag	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Vivando	025628-00/00-001	Oidium (Echter Mehltau / <i>Uncinula necator</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT187</b> <b>NW610 – 20 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT142</b> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WW750</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES79	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) (UNCINE)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	3	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	3	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,08 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,32 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
				<b>Wartezeit</b>	28 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Zorvec Zelavin	008945-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>SF1811</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 30 m</b> <b>NW611 – 20 m</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>NN134</b> <b>WW750</b> <b>WW762</b> <b>WW764</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
Orondis	008945-60/00-001			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES13 – ES89	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 – 14 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	Basisaufwand: 0,16 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES61: 0,32 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES71: 0,48 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha  ES75: 0,60 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
<b>Wartezeit</b>	14 Tage					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Zorvec Vinabel	00A296-00/00-001	Peronospora (Falscher Mehltau / <i>Plasmopara viticola</i> )	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT142</b> <b>NT187</b> <b>NW610 – 50 m</b> <b>NW611 – 30 m</b> <b>NW705</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT810</b> <b>SF1811</b> <b>WH951</b> <b>WW762</b> <b>WW764</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Weinbau	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Weinrebe (VITVI)	
				<b>Verwendungszweck</b>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
				<b>Kultur Stadien</b>	ES15 – ES79	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (PLASVI)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>Anwendungsabstand</b>	Mind. 10 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Luftfahrzeug (Hubschrauber)</i>	
				<b>Aufwand</b>	0,38 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in mindestens 150 l Wasser/ha  Max. Aufwandmenge pro Behandlung: 0,60 l/ha  Max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. für das Kalenderjahr: 1,20 l/ha	
<b>Wartezeit</b>	28 Tage					

## 2 Anwendungen im Forst im Kronenbereich von Wäldern

### Auflagen und Anwendungsbestimmungen zur Wirksamkeit und zum Schutz von Anwendern, Arbeitern, Anwohnern, Nebenstehenden und des Naturhaushalts

- NT141** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 L/ha erfolgen.
- NT180** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.
- NT181** Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.
- NT182** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
- NT183** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
- NT1841** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche - ausgenommen Saatgutbestände - darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhän-

gender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) - oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend - als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

**NT185** Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.

**NT801** Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht

wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

**NT802-1** Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

**NW613** Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - entfernt verlaufen.

**NW615** Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 125 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

**NZ180** Es dürfen nur Hubschrauber mit angebaute Sprühanlage, z. B. von den Herstellern Simplex oder Isolair, und Injektordüsen der Größe 05 verwendet werden.

**NZ181** Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.

**SB1901** Bei der Anwendung des Mittels muss zwischen der behandelten Fläche und Siedlungsflächen ein Abstand von mindestens 25 m eingehalten werden.

**SF1811** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.

**SF1813** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen die behandelte und die unbehandelte Waldfläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten werden.

**SF1892** Das Wiederbetreten der mit Luftfahrzeugen behandelten Flächen/Kulturen durch Arbeiter ist am Tag der Ausbringung des Mittels nur erlaubt, wenn ein Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel, festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) getragen werden. Nachfolgearbeiten in den behandelten Flächen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 48 Stunden sind dabei ein Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel, festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

**SF197** Das Wiederbetreten von öffentlich zugänglichem, mittels Luftfahrzeugen behandeltem Gelände ist für unbeteiligte Dritte 48 Stunden lang nicht gestattet.

**VA218** Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die speziell für einzelne Anwendungen erteilt wurden, sind in den Tabellen aufgeführt.

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Foray 76 B	00A173-00/00-007	freifressende Schmetterlingsraupen in Nadelholz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NT802-1</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT180</b> <b>NT181</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Nadelholz (NNNWN)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>	Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L3	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>-Erläuterungen Anzahl Behandlungen:</b>	zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 30 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
<b>Aufwand</b>	2,5 l/ha in 50 bis 70 l Wasser/ha					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechts- grundlage
Foray 76 B	00A173- 00/00-008	freifressende Schmetterlings- raupen in Laub- holz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NT802-1</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT180</b> <b>NT181</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Laubholz (NNNWL)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>	Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L3	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	2	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	2	
				<b>-Erläuterungen Anzahl Behandlungen:</b>	zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 30 Tage	
				<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
				<b>Aufwand</b>	2,5 l/ha in 50 bis 70 l Wasser/ha	



Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrdlage
Karate Forst flüssig	005618-00/00-009	freifressende Schmetterlingsraupen	<u>Anwendungsbestimmungen:</u> <b>NT182</b> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NW615</b> <b>NZ180</b> <b>SB1901</b> <b>SF1813</b> <b>SF1892</b> <b>SF197</b> <u>Auflagen:</u> <b>NT180</b> <b>NT181</b> <b>NZ181</b> <b>VA218</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	§18(3)2
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Laubholz (NNNWL), Nadelholz (NNNWN)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>		
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Frühjahr bis Herbst	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	1	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	1	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
				<b>Aufwand</b>	75 ml/ha in 30 bis 70 l Wasser/ha	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Mimic	024270-00/05-001	freifressende Schmetterlingsraupen in Laubholz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT182</b> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT141</b> <b>NT180</b> <b>NT181</b> <b>NZ181</b> <b>SF1811</b> <b>VA218</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z (GV)
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Laubholz (NNNWL)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>	Junglarven bis Altlarven	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	1	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	1	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
<b>Aufwand</b>	750 ml/ha in mindestens 50 l Wasser/ha					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
Mimic	024270-00/06-001	freifressende Schmetterlingsraupen in Nadelholz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT182</b> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT141</b> <b>NT180</b> <b>NT181</b> <b>NZ181</b> <b>SF1811</b> <b>VA218</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z (GV)
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Nadelholz (NNNWN)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>	Junglarven bis Altlarven	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	1	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	1	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
				<b>Aufwand</b>	750 ml/ha in mindestens 50 l Wasser/ha	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
XenTari	024426-00/08-001	freifressende Schmetterlingsraupen in Nadelholz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT183</b> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT141</b> <b>NT180</b> <b>NT181</b> <b>NZ181</b> <b>SF1811</b> <b>VA218</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z (GV)
FLORBAC	024426-60/08-001			<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Nadelholz (NNNWN)	
Zünsler & Raupenfrei XenTari	024426-61/08-001			<b>Schadorganismus Stadien</b>	Junglarven bis Altlarven	
Xentari Raupenfrei	024426-62/08-001			<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
Xentari Buchsbaumzünsler-Frei	024426-63/08-001			<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
Lizetan Raupen- & Zünslerfrei	024426-64/08-001			<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	1	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	1	
		<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen			
		<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>			
		<b>Aufwand</b>	1,6 kg/ha in mindestens 50 l Wasser/ha			

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung		Rechtsgrundlage
XenTari  FLORBAC  Zünsler & Raupenfrei XenTari  Xentari Raupenfrei  Xentari Buchsbaumzünsler-Frei  Lizetan Raupen- & Zünslerfrei	024426-00/07-001  024426-60/07-001  024426-61/07-001  024426-62/07-001  024426-63/07-001  024426-64/07-001	freifressende Schmetterlingsraupen in Laubholz	<u>Anwendungsbestimmungen</u> <b>NT183</b> <b>NT1841</b> <b>NT185</b> <b>NT801</b> <b>NW613</b> <b>NZ180</b>  <u>Auflagen</u> <b>NT141</b> <b>NT180</b> <b>NT181</b> <b>NZ181</b> <b>SF1811</b> <b>VA218</b>	<b>Einsatzgebiet</b>	Forst	Z (GV)
				<b>Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte</b>	Laubholz (NNNWL)	
				<b>Schadorganismus Stadien</b>	Junglarven bis Altlarven	
				<b>Schadorg./Zweckbest.</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen (LEPISF)	
				<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland	
				<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	
				<b>Max Zahl Beh. in dieser Anw.</b>	1	
				<b>Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation</b>	1	
				<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen	
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)</i>	
<b>Aufwand</b>	1,6 kg/ha in mindestens 50 l Wasser/ha					